Betrieb

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft**

Band (Jahr): **24 (1876)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In den letzten Monaten des Jahres wurden sodann die rückständigen Arbeiten an Unterbau und Oberbau fertig gestellt, so daß mit Ausnahme der Grünhagpflanzung und einiger Consolidirungsarbeiten die Linie als vollendet anzusehen ist.

b. Hochbau.

Die Hochbauten der Linie, welche sich in unserm letztjährigen Berichte verzeichnet finden, wurden im Monat April nach vorausgegangener Ausschreibung den Unternehmern Kurz und Hauri in Aarau als den Mindestfordernden zugeschlagen und von denselben sofort in Angriff genommen.

Noch vor dem Beginn des Baues stellte die Einwohnergemeinde Bremgarten das Begehren, es möchte aus öconomischen Rücksichten die Erstellung des vom Verwaltungscomité dieser Bahnunternehmung am 13. April beschlossenen Doppelwärterhauses für einmal unterbleiben, welchem Gesuche unter den nöthigen Vorbehalten bezüglich der Abfindung mit den Unternehmern und der spätern Ausführung bei eintretendem Bedürfniß entsprochen wurde.

Die übrigen Gebäulichkeiten waren Ende August soweit vorgeschritten, daß der Betrieb bei der Eröffnung der Linie davon Besitz nehmen konnte; mit Ende des Jahres waren die damals noch fehlenden Arbeiten ausgeführt.

Die Abrechnung mit den Unternehmern wurde Anfangs des Jahres 1877 erledigt.

III.

Baukosten.

Für den Bau der Bahn Wohlen-Bremgarten sind gemäß der nachfolgenden Rechnung bis Ende 1876 Fr. 901,720. 98. verwendet worden. Zur Deckung dieses Betrages wurden im Laufe des Berichtsjahres von den Betheiligten vier weitere Zahlungen auf den 31. Januar, den 15. April, den 1. und den 31. Dezember im Gesammtbetrage von Fr. 886,000. — eingefordert. Da beim Beginn des Berichtsjahres ein Activsaldo von Fr. 96,180. 29. vorhanden war, ergibt daher unter Hinzurechnung von Fr. 1,061. 21. für Rückerstattungen der Abschluß der Baurechnung auf Ende 1876 einen Activsaldo von Fr. 81,520. 52.

IV.

Betrieb.

1. Einnahmen und Statistik des Verkehrs.

a. Allgemeine Bemerkungen.

Die Station Bremgarten wurde gleichzeitig mit der Eröffnung der Linie Wohlen-Bremgarten mit sämmtlichen Schweizerischen Eisenbahnstationen in directen Güterverkehr und mit den bedeutendern Stationen auch in directen Personenverkehr gesetzt. Bezüglich des erstern wurde das auch für die Aargauische Südbahn geltende

ostschweizerische Gütertarifsystem adoptirt. Bezüglich der Personentaxe wurde das concessionsmäßige Maximum nicht in Anspruch genommen.

Die Einnahmen während der Zeit, während welcher die Bahn im Laufe des Jahres im Betriebe war, bewegte sich, wie aus der nachfolgenden Uebersicht zu ersehen, innerhalb sehr bescheidener Grenzen.

b. Statistische Erhebungen.

Verkehr und Einnahmen vom 1. September bis 31. Dezember 1876.

	Transport-quantitäten.		Einnahmen.			
	Personen.	Prozente.	Fr.	Cts.	Prozente.	per Kilom. Fr.
I. Personentransport.						
II. Klasse	1,961	13.01	1,080	99	.	135
III. „	13,109	86.99	4,634	94		579
Total	15,070	100	5,715	93	70.51	714
	Zentner.					
II. Gepäcktransport	504	.	115	36	1.42	14
	Stück.					
III. Viehtransport.						
Klasse I.	13	9.77				
„ II.	59	44.36	65	66	.	.
„ III.	61	45.87				
Total	133	100	65	66	0.81	8
	Zentner.					
IV. Transport von Eilgütern	2,116	.	365	90	4.51	46
	Zentner.					
V. Transport von gewöhnlichen Gütern.						
Normalklasse I.	1,610	7.75				
„ II.	5,938	28.58				
Wagenladungsklasse A.	1,987	9.56				
„ B.	1,543	7.43	1,486	—	.	.
„ C.	1,484	7.14				
„ D.	3,213	15.47				
„ E.	5,000	24.07				
Total	20,775	100	1,486	—	18.33	186
VI. Verschiedenes (Spesen)	.	.	358	36	4.42	45
Gesammt-Total der Einnahmen	.	.	8,107	21	100	1013

2. Ausgaben und Statistik des Betriebes.

Wie wir unter Abschnitt I. mitgetheilt, besorgt die Schweiz. Centralbahn Namens der Südbahnunternehmung zu den Selbstkosten den Betrieb der Bahn Wohlen-Bremgarten auf Rechnung dieser letztern Unternehmung; die betreffenden Ausgaben betrugen für die vier Monate des Betriebsjahres Fr. 16,758. 52.

Die Linie Wohlen-Bremgarten wurde am 1. September des Berichtsjahres eröffnet und von diesem Tage an bis zum 14. Oktober täglich mit 4 Personenzügen mit Wagen II. und III. Classe in jeder Richtung befahren; vom 15. Oktober an wurde die Zahl dieser Züge auf 3 in jeder Richtung reduzirt.

Mit Inbegriff der Collaudationsfahrt und der Eröffnungsfahrten am 31. August wurden auf der Bahn Wohlen-Bremgarten bis Ende 1876 zurückgelegt:

Mit regelmäßigen Zügen	5740 Kilometer.
„ Extrazügen	63 „
Total .	5803 Zugs-Kilom.
Außerdem wurden von Lokomotiven noch zurückgelegt: ohne Züge	14 Kilometer.
Im Ganzen .	5817 Lok.-Kilom.

Von diesen Lokomotiv-Kilometern fallen auf Lokomotiven der Wohlen-Bremgarten-Bahn	5789 Kilom.
„ „ „ „ „ „ „ „ Schweiz. Centralbahn .	28 „
	5817 Kilom.

An Wagenachsenkilometern wurden zurückgelegt:

	Personenwagen.	Gepäck- u. Güterwagen.	
Mit regelmäßigen Zügen . . .	25,162	20,058	Achsen-Kilom.
„ Extrazügen	882	224	„
Zusammen per Kategorie .	26,044	20,282	Achsen-Kilom.
Im Ganzen	46,326		Wagenachsen-Kilom.

	Personenwagen.	Gep.- u. Güterwagen.	Total.
Auf einen Lokomotiv-Kilom. fallen sonach Wagenachsen-Kilom.:	4,5	3,5	8

Stand des Betriebsmaterials am Jahresschluß.

1) Lokomotiven	2 Stück,
2) Personenwagen	6 „ sämmtlich zweiachsig,
zusammen mit einer Achsenzahl	12
„ „ Sitzplätzen II. Classe	52
„ „ „ III. „	168
Total der Sitzplätze	220
Sitzplätze per Achse	18.33

3) Gepäck- und Güterwagen:

zweiachsige Gepäckwagen	1 Stück
„ gedeckte Güterwagen	5 „
„ offene Güterwagen	6 „
Zusammen .	12 Stück

Mit einer Achsenzahl von 24

und einer Gesammttragkraft von . . . . . 124,000 Kilogramm.

„ „ „ per Achse . . . . . 5,166.$_{66}$ „

Bestellt, aber noch nicht abgeliefert, sind 2 zweiachsige offene Wagen zum Langholztransport.

Unterhaltungskosten des Betriebsmaterials.

Für Unterhalt (Reparaturen, Verpackungsmaterialien 2c.) der Lokomotiven wurden in den 4 Monaten des Berichtsjahres verausgabt . . . . . Fr. 147. 65 Cts.

sonach per Lokomotiv-Kilometer . . . . . „ —. 025 „

Für Unterhalt und Reparaturen der Wagen wurden verausgabt . . . . . „ 30. — „

oder per Wagenachsen-Kilometer . . . . . „ —. 00065 „

Verbrauchskosten des Betriebsmaterials.

An Brenn- und Schmiermaterialien wurden für die Lokomotiven verwendet:

	Steinkohlen. Kilogr.	Reiswellen. Stück.	Oel und Talg. Kilogr.
	59,350	424	169.5
im Werth von . . .	Fr. 1875. 46	Fr. 85. 10.	Fr. 182. 22

In Kohlen umgewandelt, indem man 1 Reiswelle = 5 Kilogr. Kohlen annimmt, ergibt sich ein Brennmaterialverbrauch von 61,470 Kilogr. im Werth von Fr. 1,960. 56 und erzeigt sich folgendes Verbrauchsverhältniß:

	Total Brennmaterial. in Steinkohlen ausgedrückt: per Lok.-Kilom.	per Wagenachs.-Kilom.	Oel und Talg: per Lok.-Kilom.
durchschnittliches Verbrauchsgewicht . . .	Kilogr. 10.56	Kilogr. 1.33	Kilogr. 0.029
durchschnittlicher Werthbetrag	Cts. 33.70	Cts. 4.23	Cts. 3.13

Zum Schmieren der Wagen wurden gebraucht 24 Kilogr. Schmieröl im Werth von . Fr. 26. 24

oder per Wagenachsen-Kilometer . . . . . 0.52 Gramm „ „ „ . „ —. 056

3. Finanzergebniß des Betriebes.

Der Rechnungsabschluß erzeigt:

an Betriebs-Ausgaben	Fr. 16,758. 52.
an Betriebs-Einnahmen	„ 8,107. 21.
somit Betriebs-Ausfall	Fr. 8,651. 31.

über dessen Vertheilung bezw. Deckung die Verhandlungen derzeit noch schwebend sind.

Basel, den 18. Mai 1877.

Mit vollkommener Hochachtung

Für das Directorium der Schweizerischen Centralbahn,

Der Präsident:

Dr. J. J. Vischer.